

Zukunftsrat Hamburg – 64. Ratstreffen zu "Korruption: Eine Gefahr für die Nachhaltigkeitsziele?"

Am 27. August stand Korruption und ihre vielfältigen Formen und negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit im Zentrum des Ratstreffens.

Frank Schier, Sprecher des Hamburger Zukunftsrats, begrüßte die Gäste und erläuterte, warum Korruptionsbekämpfung thematisiert wurde: „Erhebliche Reduktion der Korruption und Bestechung“ ist ein Ziel der Agenda 2030 (Ziel 16.5) und die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie ordnet das ganze **Ziel 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen** als **Schlüsselziel** ein und beschreibt es als „eine der Grundvoraussetzungen zur Erreichung vieler anderer Ziele“. Konsequenterweise ist Korruptionsbekämpfung im Hamburger Umsetzungsplan der Agenda 2030 zum **Querschnittsziel** deklariert worden. Das heißt, Korruptionsbekämpfung ist überall mitzudenken, egal ob das eigentliche Handlungsfeld ökonomische, ökologische oder soziale Ziele im Zentrum hat. Logisch, dass sich der Zukunftsrat auch mit diesem Thema befasst.

Nach einer inhaltlichen Einführung von Helena Peltonen, Leiterin der Regionalgruppe Hamburg / Schleswig-Holstein von Transparency Deutschland, diskutierten die 42 Teilnehmer im Format eines **Speed Debating** in drei aufeinanderfolgenden halbstündigen Runden an sechs Thementischen zu den Bereichen Textillieferkette, Geschlechtergleichheit, Transparenz und Rechenschaftspflicht, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Klima-/Umweltschutz, polizeiliche Methoden der Korruptionsbekämpfung, Hinweisgeberschutz und Unternehmensverantwortung. Ziel war es, die Verknüpfung von Korruption mit diesen beispielhaft ausgewählten Bereichen der Gesellschaft zu veranschaulichen, das Bewusstsein für diese Fehlentwicklungen zu schärfen und die Notwendigkeit der Bekämpfung von Korruption hervorzuheben.

Neben Experten und Expertinnen von Transparency Deutschland standen Vertreter und Vertreterinnen von Clean Clothing Campaign Hamburg, Landesfrauenrat Hamburg, Bund der Steuerzahler Hamburg, Greenpeace Deutschland, der Behörde für Inneres und Sport sowie von quijote-Kaffee Hamburg für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Die Resonanz im Plenum nach der letzten Runde war durchweg positiv. Die ungewohnte Form des Speed Debating wurde als sehr informativ erlebt; insbesondere die Möglichkeit des aktiven Dialogs empfanden die Teilnehmenden als bereichernd.

Wer nicht teilnehmen konnte, kann einen Eindruck über die vielen Aktivitätenfelder gegen Korruption auf der Webseite von Transparency Deutschland gewinnen: <https://www.transparency.de/themen/>

Hintergrund:

„Erhebliche Reduktion der Korruption und Bestechung“ ist ein Ziel der Agenda 2030 (Ziel 16.5). Als Schlüsselziel ordnet die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie das ganze Ziel 16 ein und beschreibt es als „eine der Grundvoraussetzungen zur Erreichung vieler anderer Ziele“. Konsequenterweise ist Korruptionsbekämpfung im Hamburger Umsetzungsplan der Agenda 2030 zum Querschnittsziel deklariert worden. Das heißt, Korruptionsbekämpfung ist überall mitzudenken, egal ob das eigentliche Handlungsfeld ökonomische, ökologische oder soziale Ziele im Zentrum hat.

Nach einer Einleitung können Sie als Teilnehmer nacheinander an drei der nachfolgend aufgeführten Thementischen mit den Experten diskutieren, warum Korruption (was ist das überhaupt?) auf diesen Gebieten die Nachhaltigkeitsbemühungen erheblich behindern und wie man diesem Risiko begegnen kann. Die wichtigsten Erkenntnisse fassen wir am Ende zusammen.

SDG 8 Menschenwürdige Arbeit am Beispiel der Textillieferkette

Waldtraud Waidelich, Clean Clothing Campaign Hamburg & Dr. Christa Dürr, Transparency Deutschland

SDG 5 Geschlechtergleichheit

Annika Huisinga, Vorstand Landesfrauenrat Hamburg & Helena Peltonen, Stv. Vorsitzende Transparency Deutschland

SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Transparenz (16.10) & Rechenschaftspflicht (16.6)

Lorenz H. Palte, Vorstandsvorsitzender Bund der Steuerzahler Hamburg & Maria Reimer, Vorstand Transparency Deutschland

SDG 12, 13-15 Nachhaltige/r Konsum und Produktion, Klimaschutz, Umweltschutz

Jürgen Knirsch, Diplom-Biologe und Experte für Nachhaltigen Konsum, Greenpeace Deutschland & Christopher Bohlens, Leiter AG Wissenschaft, Transparency Deutschland

SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen – Korruptionsbekämpfung (16.5)

Dr. Maike Steenbock, Abteilungsleiterin Allgemeine Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten und Michael Schwiering, Leiter Zentrale Beratungsstelle Korruption, beim Dezernat für Interne Ermittlungen (D.I.E.) der Behörde für Inneres und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg & Ulrike Fröhling, Leiterin AG, Transparency Deutschland

Unternehmensverantwortung – Die Rolle der Unternehmen

Andreas Felsen alias „Pingo“ oder Jörn von Ahn alias „Schwan“, quijote-Kaffee, Hamburg & Heino von Meyer, Vorstand Transparency Deutschland